

1.	Wegen mehrerer Verletzungspausen wurde ein Spiel in der ersten Halbzeit für insgesamt drei Minuten unterbrochen. Wann muss der Schiedsrichter die erforderliche Nachspielzeit ankündigen und in welcher Spielhälfte muss sie nachgespielt werden?	<ul style="list-style-type: none"> Die Nachspielzeit ist unmittelbar vor Ende der jeweiligen Spielhälfte anzukündigen beziehungsweise anzuzeigen und muss in der jeweiligen Spielhälfte nachgespielt werden.
2.	Einen weit in den Torraum geschlagenen Ball kann der zentrale Stürmer mit dem Kopf nicht mehr erreichen. Er nimmt deshalb die Hand zur Hilfe und schlägt den Ball so ins gegnerische Tor. Der Schiedsrichter erkennt die Regelwidrigkeit sofort, gibt einen indirekten Freistoß wegen Unsportlichkeit und verweist den Spieler mit der Roten Karte des Feldes. Handelt der Schiedsrichter richtig?	<ul style="list-style-type: none"> Nein. Zum einen hätte es einen direkten Freistoß wegen strafbaren Handspiels geben müssen und zum anderen ist nur eine Verwarnung auszusprechen. Anders als im Fall einer Torverhinderung durch ein strafbares Handspiel ist die nicht regelgerechte Torerzielung mittels strafbaren Handspiels nur mit „Gelb“ zu bestrafen.
3.	Nachdem der Spielführer des Gäste-Teams den Siegtreffer in der 88. Minute erzielt hat, läuft er auf den Schiedsrichter zu und umarmt diesen im Überschwang der Freude. Wie muss der Schiedsrichter reagieren?	<ul style="list-style-type: none"> Der Schiedsrichter hat keine Veranlassung einzuschreiten, da es sich hier ganz offensichtlich nicht um eine Unsportlichkeit handelt. Wird jedoch ein Schiedsrichter aus Verärgerung angefasst, so ist hier nach der Schwere des Vergehens zumindest eine Verwarnung erforderlich. In schweren Fällen, wenn der Schiedsrichter gestoßen wird, ist ein Feldverweis auszusprechen. Wird der Schiedsrichter geschlagen, ist das Spiel abzubrechen
4.	Kurz vor Spielbeginn stellt der Schiedsrichter auf dem Spielfeld bei fünf Spielern einer Mannschaft einen Mangel an ihrer Spielkleidung fest. Er schickt sie deshalb zur Behebung dieser Mängel vom Spielfeld. Darf er jetzt trotzdem das Spiel anpfeifen?	<ul style="list-style-type: none"> Nein. Bei Spielbeginn müssen von jeder Mannschaft mindestens sieben Spieler, davon ein Torwart, spielbereit auf dem Spielfeld sein. Der Anpfiff wäre möglich gewesen, wenn es maximal vier Feldspieler gewesen wären, die einen Mangel zu beheben hätten, beziehungsweise wenn es sich um einen Anstoß nach einem Torerfolg gehandelt hätte.
5.	Wenige Sekunden vor Spielende entscheidet der Schiedsrichter kurz vor dem Strafraum auf direkten Freistoß für die angreifende Mannschaft, die mit einem Tor im Rückstand liegt. Die Abwehrspieler verzögern bei der „Mauer“-Bildung deutlich das Spiel, sodass die Spielzeit inzwischen abgelaufen ist. Soll der Schiedsrichter die Freistoß-Ausführung trotzdem noch zulassen?	<ul style="list-style-type: none"> Ja. Das Verhalten der Abwehrspieler dient ganz offensichtlich dazu, Zeit zu schinden, um so den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten.
6.	Nachdem die Gastmannschaft das 1:0 erzielt hat, setzt die Heimmannschaft das Spiel mit Anstoß fort. Dabei erkennt der ausführende Spieler, dass der Torwart der gegnerischen Mannschaft zu weit vor dem Tor steht. Er reagiert nach der Spielfreigabe des Schiedsrichters schnell und schießt den Ball direkt über den verdutzten Torwart vom Anstoßpunkt ins gegnerische Tor. Ist das Tor anzuerkennen?	<ul style="list-style-type: none"> Ja. Der Treffer zählt, da aus einem Anstoß ein Tor direkt erzielt werden kann.
7.	Einen weit geschlagenen Flankenball klatscht der Torwart ungehindert ab, um ihn sich so vorzulegen. Er führt den Ball dann mit dem Fuß bis zur Strafraumgrenze, nimmt ihn dort auf und schlägt ihn ab. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	<ul style="list-style-type: none"> Indirekter Freistoß. Das Abklatschen des Balls, um ihn sich vorzulegen, wird vom Schiedsrichter als Ballkontrolle gewertet.

8.	<p>Bevor der Ball bei einer Strafstoß-Ausführung durch den Schützen gespielt wird, läuft ein Abwehrspieler in den Strafraum. Der Ball wird vom Torwart abgewehrt und kommt zum Strafstoß-Schützen zurück. Bevor dieser den Ball jedoch aufs Tor schießen kann, wird er von dem Abwehrspieler, der zu früh in den Strafraum gelaufen war, in zentraler Position frei vor dem Tor festgehalten. Er kann dadurch den Ball nicht erreichen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erneuter Strafstoß und Feldverweis, da es sich hier um die Verhinderung einer glasklaren Torchance handelt. Die Wirkung des Strafstoßes ist abzuwarten, somit zählt das schwerere Vergehen.
9.	<p>Wie lange kann der Schiedsrichter ein Spiel, zum Beispiel wegen schlechter Witterungsverhältnisse, unterbrechen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dauer der Unterbrechung soll 30 Minuten nicht überschreiten. Ist jedoch abzusehen, dass das Spiel wenige Minuten nach dieser Zeit fortgesetzt werden kann, soll der Schiedsrichter großzügig verfahren.
10.	<p>In einem Spiel ohne neutrale Assistenten wird der Schiedsrichter in Strafraumhöhe von einem Ball getroffen, geht daraufhin zu Boden und verliert den Blick zum Spielablauf. Kurz darauf landet der Ball im Tor. Kann das Tor anerkannt werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Nein. Da der Schiedsrichter nicht erkennen konnte, ob das Tor regelgerecht erzielt wurde, kann es nicht anerkannt werden. Das Spiel wird - sobald der Schiedsrichter wieder dazu in der Lage ist - mit Schiedsrichter-Ball fortgesetzt. Bei Spielen mit neutralen Assistenten ist die Anerkennung möglich, sofern das Tor unmittelbar - das heißt mit Abschluss dieses Angriffs - erzielt wird und der neutrale Assistent die korrekte Erzielung überwachen kann.
11.	<p>Der Assistent signalisiert mit der Fahne eine strafbare Abseitsposition. Bevor der Schiedsrichter das Fahnenzeichen erkennt, schlägt im folgenden Zweikampf der Verteidiger dem abseitsstehenden Spieler die Hand ins Gesicht. Deshalb unterbricht der Schiedsrichter das Spiel und sieht nun erst das Fahnenzeichen des Assistenten. Entscheidung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß wegen Abseits, Feldverweis. Bei zwei Vergehen von Spielern unterschiedlicher Mannschaften zählt immer das zeitlich erste Vergehen.
12.	<p>Ein bereits verwarnter Spieler kritisiert in unsportlicher Weise den Schiedsrichter aus dem Mittelkreis, während der Ball an der Seitenlinie gespielt wird. Der Schiedsrichter unterbricht das Spiel und verweist den Spieler mit „Gelb/Rot“ vom Platz. Beim Verlassen des Spielfelds schlägt der Spieler dann auch noch vor Erreichen der Seitenlinie einen Gegenspieler. Entscheidung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Indirekter Freistoß wegen der Unsportlichkeit dort, wo sich der Spieler bei seiner unsportlichen Kritik befand. Das Schlagen muss zusätzlich im Spielbericht gemeldet werden.
13.	<p>Weil der Abwehrspieler keine Anspielstation findet, spielt er den Ball beim Freistoß von außerhalb des Strafraums zum Torwart zurück. Er übersieht aber, dass dieser zu weit vor seinem Tor steht und den Ball nicht erreichen kann. Dieser rollt direkt ins Tor. Entscheidung?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eckstoß. Nach dem Grundsatz, dass aus einem Vorteil nicht direkt ein Nachteil entstehen kann, darf hier nicht auf Tor entschieden werden.
14.	<p>Ist die kurz vor Spielende angezeigte Nachspielzeit immer einzuhalten? Oder kann sie verlängert oder verkürzt werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Eine einmal angekündigte Nachspielzeit kann zum Beispiel auf Grund von Verletzungsunterbrechungen in dieser Zeit erneut verlängert werden. Sie darf aber niemals verkürzt werden oder entfallen.

<p>15. Wenige Minuten nach der Halbzeitpause muss der Schiedsrichter das Spiel wegen eines verwarnungswürdigen Fouls unterbrechen. Dabei bemerkt er, dass der gefoulte Spieler seit Beginn der zweiten Halbzeit als neu eingewechselter Spieler für einen anderen Spieler mitwirkt – allerdings ohne Kenntnis und Zustimmung des Schiedsrichters. Wie hat er zu entscheiden?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Indirekter Freistoß gegen den gefoulten aber nicht ordnungsgemäß angemeldeten Spieler, da das unsportliche Betreten und Mitwirken des Spielers das zeitlich erste Vergehen darstellt. Beide Spieler werden verwarnet, einmal wegen des Foulspiels, zum anderen wegen der Unsportlichkeit.
---	---